

Besondere Haltungsanforderungen

Zipfel - Makifrosch

(*Phyllomedusa tomopterna*)

1. Artenschutz

Weder Schutzstatus noch Landesverordnungen sind relevant.

2. Ernährung

Zipfel - Makifrösche fressen Heimchen, Grillen sowie Heuschrecken. Die Futtertiere müssen je an die Tiergröße angepasst werden.

3. Klima

Luftfeuchtigkeit über Vernebler oder Beregnungsanlage gewährleisten.

4. Einrichtung

Zipfel - Makifrösche sind Bewohner der höheren Waldregion. Daher bevorzugen sie höhere Terrarien mit ausreichenden Kletterästen. Eine starke Bepflanzung kommt der versteckten Lebensweise zu Gute.

Terrariengrundfläche für Frösche mit einer Kopfrumpflänge > 6cm liegt bei 60 x 40 cm, Mindesthöhe 60 cm, in einem solchen Terrarium dürfen maximal 6 gleichgroße Tiere untergebracht werden.

5. UV

Für diese Nachtaktiven Tiere hat eine UV Versorgung keine Relevanz.

6. Sozialverhalten

Zipfel - Makifrösche können problemlos in größeren Gruppen gehalten werden. Gerade zur Zucht sollten viele Männchen vorhanden sein.

7. Fortpflanzung

Zipfel - Makifrösche sollten in hohen Terrarien, die eigens zur Zucht verwendet werden vermehrt werden. Gut macht sich eine Höhe ab 50 cm. Unten sollte eine Wasserhöhe von mind. 10cm sein. In der Mitte steht ein Stamm mit großblättrigen Kunstpflanzen oder ein Hydrotopf mit einer großblättrigen Grünpflanze. Nach ausgiebiger Fütterung werden die Tiere unter eine Dauerberegnung gesetzt, die eine Regenzeit vorgaukelt. Ungefähr 70 Eier werden in einer festen Gallerte an Blätter geheftet. Aus dieser Gallerte fallen die Jungtiere nach gut 10 – 14 Tagen ins Wasser. Nach gut 2 Monaten sind die kleinen Frösche fertig für den Landgang.

8. Sonstiges

Um eine Beobachtungsmöglichkeit zu ihrer Aktivitätszeit zu gewährleisten empfehlen wir Mondlicht Beleuchtung. Diese stört die Tiere nicht und wir können sie hervorragend beobachten.

Wichtig! Für alle Reptilien und Amphibien gilt, es muss zwingend auf eine hochwertige Calcium, Aminosäure und Vitaminzugabe geachtet werden!